

besonderen Kultur einbakterei in Gohald...

Friedrich Schulmeister... für körperlicher und geistlicher...

Das Fräulein... alle die Willkür...

bei Prodromus... zu ans & Sohn...

Der 14 Jahre alte Volksschüler... Friedrick Wauer...

Das Feuertuch... der Wachsenkammer...

Das Opfer eines amerikanischen Duells... Der 24jährige...

Stuttgart, 1. März... Die Zeitung des...

Neueste Nachrichten... Stuttgart, 1. März...

Carlsruhe, 2. März... Heute vormittag...

Baden.

Carlsruhe, 3. März... Der schon vielfach...

Friedenweiler, 2. März... Der 14 Jahre alte...

Bermischtes.

Ein falscher Fährtenjagd... Eine der raffinierten...

Das Feuertuch in der Wachsenkammer... Der Berliner...

Das Opfer eines amerikanischen Duells... Der 24jährige...

Neueste Nachrichten.

Stuttgart, 1. März... Die Zeitung des...

daß der angeordnete... der Reichstag...

Düsseldorf, 3. März... Beim Abbruch...

Böschung, 4. März... Nach einem...

Nürnberg, 5. März... Der berüchtigte...

Datteln, 5. März... Bei der...

Berlin, 4. März... Reichswehrminister...

Berlin, 4. März... Die Voruntersuchung...

Berlin, 4. März... Wie der...

Berlin, 5. März... An der...

Jena, 4. März... Die deutsche...

Stuttgart, 4. März... In der...

Stuttgart, 4. März... In der...

Stuttgart, 4. März... In der...

Stuttgart, 4. März... In der...

Stuttgart, 4. März... In der...

Stuttgart, 4. März... In der...

Stuttgart, 4. März... In der...

Landeswirtschaftliche... durchgeführt...

Stellung des Streiks... in der...

55 000 Arbeiter... durch den...

Stellung großer... Berliner...

Stellung großer... Berliner...

Stellung großer... Berliner...

Stellung großer... Berliner...

Stellung großer... Berliner...

Stellung großer... Berliner...

Stellung großer... Berliner...

Stellung großer... Berliner...

Stellung großer... Berliner...

Stellung großer... Berliner...

Stellung großer... Berliner...

Stellung großer... Berliner...

Amerikas in Sudital übergeht und den Appell, den Scipio an ihn richtete, überhört. Wohl hätte Mussolini noch härtere Reden gehalten, so einmal gegen Frankreich und einmal als Antwort an Stresemann, wobei er die italienische Fahne über den Brenner zu tragen androhte. Die Rede sei immerhin charakteristisch durch die grausame Drohung, daß die Deutschen in Südtirol, die restlichen Elemente deutscher Abkunft, in wenigen Jahren froh sein sollen, schicksaliche Bürger zu sein. Niemand werde Mussolini glauben, daß mit den Grundgebungen in Österreich Italiens Sicherheit bedroht werden sollte. Daß er deutsche Kultur vernichtete, sei nicht nur eine österreichische, sondern eine gesamtdeutsche Sache. Wahrscheinlich werde eine neue österreichische Regierungserklärung nicht erfolgen, weil man der Ansicht zuneigt, daß die Antwort, die von Mussolini auf seine Bittschriften geben könnte, in seiner Rede selbst liegt, deutlich genug für jeden, auch wenn er nicht ein Deutscher ist.

Nach die französische Presse äußert Bedenken.
Paris, 4. März. Sogar in den hiesigen Rechtskreisen, wo man selten um Entschuldigungen für den italienischen Faschismus verlegen ist, — vorausgesetzt, daß keine direkten französischen Interessen auf dem Spiele stehen — kann man nach der sehrigen außergewöhnlich scharfen Drohung Mussolinis gewisse

daß der italienische Diktator bei der Beantwortung der Interpretationen über die Südtiroler Frage eine derartig heftige Sprache führen werde, nachdem er seit der ersten Aufregung eine volle Woche verstreichen ließ. Es herrsche vielmehr die Meinung vor, Mussolini wolle den erhitzten Gemütern Zeit zur Abkühlung geben und dann das Problem in aller Ruhe behandeln. Diesmal räumen auch die Pariser Boulevardblätter ein, daß die gestrige Kammerrede Mussolinis nicht geeignet sei, die Kluge in Europa zu fördern. Um jedoch dem Duce nicht zu nahe zu treten, sucht die nationalistische Pariser Presse die Alldeutschen zum Sündenbock zu machen, die, wie behauptet wird, mit ihrer Kampagne in Italien großes Mißtrauen hervorgerufen haben. Dabei sei die Rede Mussolinis über Österreich hinweg direkt an Deutschland gerichtet. Besonders der „Tempo“ macht sich zum Anwalt dieser Verdrehungskünste.

Sportseite.

Fußball. Am gestrigen Sonntag fand nur ein rückständiges Spiel der Vorrunde um die Süddeutsche Meisterschaft statt und zwar unterlag der F.V. Spardrücken gegen den Sp.V. Mannheim-Waldhof mit 2:5 Toren.

Ja der Runde der Zweiten und Dritten gelang es der Böckinger Union auf eigenem Platz gegen den Sp.V.

München hatte die Reserve-Mannschaft des F.V. Bönitz auch nichts zu befehlen und unterlag gegen Bader München erwartungsgemäß hoch mit 0:8, während der B. 1. R. Bönitz über den Freiburger Sportklub mit 5:1 Sieger blieb.

Enj-Rekar-Kreisliga: Hier wickelten sich gestern nur noch 2 rückständige Spiele ab. Der 1. F.V. Bönitz verlor auf seinem eigenen Platz gegen Germania-Ludwig Bönitzheim knapp mit 1:2 und die Sp.Vg. Mühlacker zeigte sich über den F.V. Nagold als den Stärkeren und gewann mit 2:0 Toren.

Gleichzeitig wurde gestern auch ein Meisterschaftsspiel um den Aufstieg in die Kreisliga ausgetragen. Der Sp.V. Calw stand in diesem Spiele dem F.V. Gutingen gegenüber und besiegte diesen einwandfrei mit 1:0 Toren.

Freundschaftsspiele: B. 1. R. Pforzheim gegen F.V. Rastatt 1:3, Stuttgarter Kickers — F.V. Röttlingen 2:1, B. 1. R. Weisbrunn — Wormatia Worms 1:2, F.V. Jahnhausen — B. 1. R. Stuttgart 4:5, Stuttgarter Sportfreunde gegen Rot-Weiß Frankfurt 2:2, Sp.Vg. Freiburg — F.V. Müllingen 4:2, F.V. Banau 9 — Sportklub Stuttgart 3:4, Karlsruher F.V. gegen eine komb. Mannschaft von Baden-Baden 2:2, Sp.Vg. Jülich — F.V. Blauen 5:0, Red Star Olymp. Müllingen gegen L. S.V. Rürnberg 1:4.

Oberamtsstadt Neuenbürg.
Sitzung d. Gemeinderats
am Dienstag den 6. März, abends 6 1/2 Uhr.
Tagesordnung:
1. Schulangelegenheiten.
2. Rechnungsjahren.
3. Sonstiges.
Stadtschultheiß Knodel.
Neuenbürg.
Einen schönen

Garten,
auch als Bauplatz geeignet, hat zu verkaufen.
Zu erfragen in der Engländer-Geschäftsstelle.
Neuenbürg.
Ein gut erhaltenes **Kinderbett** mit eiserner Bettstelle ist zu verkaufen.
Gräfenhäuserstraße Nr. 9.

Zwangsv-Versteigerung.
Am Dienstag den 6. März 1928, nachmittags 3 Uhr, kommt in Birkenfeld öffentlich gegen Barzahlung zum Verkauf:

Ein Kleiderkasten.
Zusammenkunft am Rathaus in Birkenfeld.
Hilfenbrand, Gerichtsvollzieher.

Zwangsv-Versteigerung.
Am Dienstag den 6. März 1928, nachmittags 3 Uhr, verkaufe ich in Birkenfeld öffentlich gegen Barzahlung:
Eine Milchkuh, zirka 3 Jahre alt, **eine Kalbe,** zirka 3 Jahre alt, **einen Elektromotor,** 3 1/2 PS., **eine Dreschmaschine.**
Zusammenkunft am Rathaus in Birkenfeld.
Hilfenbrand, Gerichtsvollzieher.

Gemeinde Weiler.
Nußholz-
Versteigerung.
Die Gemeinde Weiler, Amt Pforzheim, versteigert am **Mittwoch den 7. März ds. Js.** in Abtlg. 2 und 4:
4 Fm. Eichen I.—VI. Kl., 18 Fm. Buchen VI. Kl., 21 Fm. Fichten II.—VI. Kl., Forstenabschnitte 32 Fm. I.—V. Kl., Forstenstämme 50 Fm. II.—VI. Kl., Lärchen 5,19 Fm. IV.—VI. Kl.
Zusammenkunft findet am 7. März, morgens 9 Uhr, vor dem Rathaus statt.
Ferner verkauft die Gemeinde freihändig folgende Hölzer:
3,74 Fm. Eichen IV.—V. Kl.; Buchen 98 Fm. III. bis VI. Kl.; Fichtenabschnitte 15,34 Fm. IV.—VI. Kl.; Forstenabschnitte 124,11 Fm. I.—V. Kl.; Forstenstämme 232,52 Fm. I.—VI. Kl.; Lärchen 76,90 Fm. III.—VI. Kl.
Angebote wollen in Prozenten der neuen Landesgrundpreise bis spätestens **Mittwoch den 7. März, nachm. 5 Uhr,** auf dem Rathaus abgegeben werden. Der Zuschlag erfolgt innerhalb 3 Tagen. Eisenauszüge und nähere Auskunft durch das Bürgermeisterei, Fernsprecher Nr. 19. Einwendungen, Vorzeiger der Hölzer: Forstwart Oestlenauer in Weiler.
Weiler, den 2. März 1928.
Der Gemeinderat.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN
Regelmäßige direkte Abfahrten mit **Doppelschrauben-Dampfern** für Reisende u. Auswanderer von Bremen nach **CANADA**
Nähere Auskunft über Einreisebedingungen u. Abfahrten erteilt **Neuenbürg: Theodor Weiss, Marktstr. 146;** **Stuttgart: Reisebüro Rominger, Generalvertretung des Norddeutschen Lloyd, Königstrasse 15.**
Goldschmieds-Lehrlinge
Fasser-Lehrling
auf Gold und Platin auf Ostern gesucht.
Schwenker & Bub, Pforzheim, Riente-Str. 8, Juwelen- und Goldwaren-Fabrik.

Trefzger
MÖBEL
sind Erzeugnisse von hochwertiger Qualität, erlesenem Geschmack und dennoch **außerordentlich billig**
Lieferung direkt an Private
AUSSTELLUNGEN:
Pforzheim, Schloßberg 19
Karlsruhe Mannheim Pforzheim
Freiburg Konstanz Rastatt
Frankfurt a. M. Stuttgart

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.
Der verehrl. Einwohnerschaft von hier und Umgebung zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich eine **Naß- u. Schuhmacherreparaturwerkstätte** sowie einen **Laden** von billigsten bis feinsten Qualitäts-Schuhwaren in der **Wildbaderstraße 187 in Neuenbürg** eröffnen habe.
Mein Bestreben wird sein, mit nur prima Qualität zu dienen und bitte um geneigten Zuspruch.
Hochachtungsvoll
Wilhelm Drosdofsky,
Schuhmacher.
NB. Machte auch gleichzeitig darauf aufmerksam, daß ich durch günstigen Geschäftsabluß **einen Posten Arbeitsschuhe- und Stiefel** zu billigsten Preisen abgeben kann.

Neuheiten in
Uebergangshüten
Große Auswahl! Billige Preise!
Seidenhüte 2.90 3.90
Filzhüte mit mod. Band u. Perlen-Ornament 5.75 5.90
Geschwister Gutmann,
Pforzheim, Westliche 28.

Neuenbürg. Heute und morgen
Schlachtpartie
Kirn.
Birkenfeld.
Empfehle meinen frisch eingetroffenen ewigen u. zblättrigen
Kleesamen
in garantiert heimischer und seidenfreier Ware, sowie sämtl.
Gartensamen
zu äußerst billigen Preisen.
R. Becker Nachf.,
Inh. K. Kull.

Birkenfeld, den 4. März 1928.
Todes-Anzeige.
Mein lieber Mann, unser treubestorger Vater, Großvater und Schwiegervater, Schwager und Onkel
Wilhelm Wagner, Kanzleiaufwärter a. D., durfte heute vormittag 9 Uhr im 75. Lebensjahre heimgehen.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Die Gattin: **Wilhelmine Wagner,** geb. Wäzner.
Beerdigung: Dienstag nachm. 4 Uhr.

Calmbach, Untermaßbach b. Hall, 3. März 1928.
Todes-Anzeige.
Aleserschüttet teilen wir Verwandten und Bekannten mit, daß meine innigstgeliebte Gattin, unsere treubestorgte Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante
Pauline Treiber, geb. Schlenker, im Alter von 43 1/2 Jahren nach schwerem Leiden heute früh um 3 Uhr in dem Herrn entschlafen ist.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Heermann Treiber.
Beerdigung Mittwoch mittag 2 Uhr.

Gesangbücher
für Konfirmation
in schöner Ausführung und in allen Preislagen zu haben in der
E. Nech'sche Buchhandlung, Neuenbürg.
Inh.: D. Strom.

Birkenfeld.
Ein noch lediger tüchtiger
Fuhrmann
zu zwei Pferden wird zu sofortigen Eintritt gesucht.
Gottl. Fig,
Fuhrunternehmer.

Birkenfeld.
Eine gute **Rug- und Fahrkuh** ist zu verkaufen.
Paul Warth,
Gartenstraße Nr. 49.

Birkenfeld.
Habe ein Paar fast neue **Rohhaar-Matrasen, ein gebrauchtes Federbett u. einen Rückenstuhl** gegen Barzahlung zu verkaufen. Zu erfragen **Hauptstr. 135.**

Conweiler.
Suche zum sofortigen Eintritt ein eheliches, fleißiges **Mädchen** von 16—18 Jahren auf Land.
Zu erfragen in der Engländer-Geschäftsstelle.

Neuenbürg.
Eiserne Frühbeeten, sowie **eiserne Drahtzäune und Tore** fertig (schnell und preiswert)
Karl Schmid, Schlosser.

Binzweiler.
Eine 35 Wochen trächtige **Kuh** zu verkaufen.
Haus Nr. 7.

Holzkaufzettel, neues Formular, vorrätig in der
E. Nech'schen Buchhandlung.

Spanischen **Berschnittwein,** auch zu Haustraubbereitung empfiehlt billigt
Friedrich Knüller, Weinhandlung, Höfen a. Eng.

Bezugs...
Monatlich in 2...
A 150. Durch...
im Orts- und...
wird, sowie...
in Berk. A 1...
bestellg. Pr...
Preis einer...
10 J...
In Fällen d...
besteht kein...
Lieferung der...
auf Rückst...
Bezugs...
Bestellungen...
bestellen, so...
aus u. Aus...
heberei em...
Preisproben...
B...
B...
A 50

Ursprünglich...
bestimmt, dem...
richtigen zu...
bergrische Regier...
schen Königs da...
zu erreichen, u...
Sighanien au...
beimischen Indu...
dere hat man...
tenden Auto...
geben, wenn...
lichen Augen...
schad nun nicht...
Seite befähigt...
Führung erje...
Tagen wieder...

Birkenfeld, 4...
gab am Samst...
erregenden Gr...
jahre nicht bill...
beer, geschwe...
schiff A und...
sal — der D...
Eintreten für...
millitärische G...
Vertrags mo...
fügung für be...
sönne sie Joga...
stellen. Das...
denken gegen...
der Flotte an...
vielleicht noch...
aufzupfernen...
leitung beim...
überleben, da...
sundero schwe...
die Nachwebe...
der Marine...
Frage der We...
ten D. G. Zen...
schwebe beim...
letzten Tage...
wischen, ob...
schreiten gege...
Sozialdemokr...
ihres Vater...
Unterstützung...
gewandt, da...
Marine von...
seine Marine...
O.C. Venter...
Eberhardt...
bereits antia...
wol ausge...
es aus den...
Trennscheit...
die ihnen...
dieses Ver...
zwischen Hin...
solte, nur an...
Absicht über...
gesehen geg...
Namenänder...
dem Verstar...
keinen Zwei...
Verhandlung...
diesem Min...
Auftrag zur...
Berlin.
Teilen Teut...
Konman...
Gründung ei...
gefördert w...
durch den...
nischen...
die Vereini...
unverfälscht...
Durch den...
marin...
Die Komman...
der 3. Jute...
Berlin ein...
Berlin.